

Kurz-Protokoll

Traktandum 1: Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll 1/2023 der Sitzung vom 16. Januar 2023 wird genehmigt.

Die Protokolle 2/2023, 3/2023, 4/2023 und 5/2023 liegen noch nicht vor.

Traktandum 2: Ausbau Rainweg West, Variantenentscheid Entwässerung

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 beschloss für den Ausbau Rainweg West mit Gehweg inkl. Ersatz der Wasser- und der Abwasserleitung (Abschnitt Unterdorf bis Kirchenfeldstrasse) einen Gesamtkredit von 838'000 Franken.

Gemäss Generellem Entwässerungsplan GEP muss die bestehende Schmutzwasserleitung NW 300 im Rainweg ersetzt werden. Das aus dem Jahr 2004 stammende GEP sieht kein Trennsystem vor. Um eine zukunftsorientierte Entwässerung des Gebiets zu erhalten, sind drei Varianten vertieft geprüft worden. Die Werkkommission kommt zum Schluss, dass die Variante 2 mit einer neuen Meteorwasserleitung im Rainweg (Umsetzung des Trennsystems) und der Aufhebung der bestehenden Sauberwasserleitung im Bereich der Grundstücke GB Nr. 761, 762, 763 und 2110 als die beste und zukunftsorientierteste Lösung hervorgeht. Die Kosten sind im von der Gemeindeversammlung genehmigten Kredit bereits enthalten.

Der Gemeinderat stellt fest, dass gemäss Technischem Bericht bei der Variante 2 die Gesamtkosten den von der Gemeindeversammlung genehmigten Kredit übersteigen.

Der Gemeinderat weist den Variantenentscheid Entwässerung an die Werkkommission zurück. Die Gesamtkosten sind zu überprüfen. Der Variantenentscheid soll für die nächste Sitzung vom 21. August 2023 nochmals beantragt werden.

Traktandum 3: Sanierung Flurweg Kienhofweg, Vergabe der Baumeisterarbeiten

Im Budget 2023 ist in der Erfolgsrechnung unter dem Konto 6150.3141.00 «Unterhalt Strassen/Verkehrswege» ein Kredit von 15'000 Franken für die Sanierung des Flurwegs Kienhofweg, Abschnitt Nord, enthalten. Die Werkkommission hat für die zu erbringenden Baumeisterarbeiten im freihändigen Verfahren vier Firmen angeschrieben.

Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten an die Firma Albin Borer AG, Hoch- und Tiefbau, Erschwil, zum Preis von 22'423 Franken netto inkl. Mwst. Dies ist das preisgünstigste Angebot. Das Amt für Landwirtschaft ALW beteiligt sich mit rund 3'900 Franken. Somit belaufen sich die Nettokosten für die Einwohnergemeinde auf rund 18'500 Franken.

Traktandum 4: Neue Spartageskarte Gemeinde, Information und Anmeldung

Die bisherige Tageskarte Gemeinde wird per Ende Jahr 2023 eingestellt. Als Nachfolgeprodukt wird die Spartageskarte Gemeinde vorgestellt. Für die Städte und Gemeinden ist es keine Pflicht, Spartageskarten zu verkaufen. Jede Gemeinde entscheidet selbst, ob sie diese Dienstleistung anbieten will.

Derzeit bieten nur noch wenige Gemeinden im Thal die Tageskarte Gemeinde an (Balsthal und Laupersdorf). Mehrere Gemeinden zeigen jedoch Interesse an der neuen Spartageskarte Gemeinde.

Der Beschluss über das neue Angebot der neuen Spartageskarte Gemeinde wird zurückgestellt und an der nächsten Sitzung nochmals traktandiert. Gemeindepräsident Edgar Kupper wird bei der Thaler Gemeindepräsidentenkonferenz GPK eine Umfrage machen betreffend dem Interesse der anderen Thaler Gemeinden.

Traktandum 5: Gemeinsame Pilzkontrollstelle – Anfrage der Einwohnergemeinde Oensingen

Der Kantonschemiker teilt mit, dass die Pilzkontrolle früher in der kantonalen Lebensmittelverordnung geregelt war. Diese wurde im Rahmen der Revision der Lebensmittelgesetzgebung auf der Stufe Bund per 1. Oktober 2017 ausser Kraft gesetzt. Obligatorisch war seinerzeit nicht die Gewährleistung der Pilzkontrolle durch die Gemeinden an sich, sondern lediglich die Meldung der dazu eingesetzten Pilzkontrolleure an die Lebensmittelkontrolle. Die Kurse für die Kontrollpersonen werden durch die Lebensmittelkontrolle nach wie vor durchgeführt. Die Lebensmittelkontrolle des Kantons Solothurn begrüsst es sehr, wenn die Gemeinden im Sinne des «service public» eine örtliche oder regionale Kontrollmöglichkeit für selbst gesammelte Pilze anbieten.

Der Gemeinderat befürwortet eine gemeinsame Pilzkontrollstelle in Oensingen und beabsichtigt, ab 1. Januar 2024 Vertragspartei zu werden. Dem vorgesehenen Verteilschlüssel wird zugestimmt. Es wird mit jährlichen Kosten von rund 500 Franken gerechnet.

Traktandum 6: Verkehrsanbindung Thal – Aufhebung des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2018

Die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2018 beschloss einen Verpflichtungskredit von 389'937 Franken für die Beteiligung an den Kosten der Verkehrsanbindung Thal – unter Berücksichtigung der regionalen Bedeutung und auf freiwilliger Basis. Der Beitrag war für die Einwohnergemeinde Balsthal bestimmt. Vorbehalten blieb die Kreditbewilligung durch den Kantonsrat für die Verkehrsanbindung Thal oder beim Zustandekommen des fakultativen Referendums die Zustimmung des Solothurner Stimmvolks.

Der Gemeinderat hebt den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2018 bezüglich Gemeindebeitrag an die Kosten der «Verkehrsanbindung Thal» auf, da das Projekt in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden kann.

Traktandum 7: Sanierung Schulhaus Sunnmatt, Informationen der Spezial-Baukommission zum Stand der Planung

Bei der Baupublikation für die Sanierung Schulhaus Sunnmatt ist aus der Nachbarschaft eine Einsprache eingegangen. Die örtliche Baukommission hat die Spezial-Baukommission Sanierung Schulhäuser und Kindergarten um eine Stellungnahme gebeten. Diese nimmt ausführlich zu den Einsprache-Punkten Stellung. Es liegt auch eine Aktennotiz von BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Oensingen, betreffend Überprüfung der Wanddurchbrüche bei.

Der Gemeinderat hat die Einsprache mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Bezüglich Statik und Erdbebensicherheit werden die Empfehlungen des Ingenieurbüros umgesetzt. Da die Baubewilligung noch nicht erteilt werden konnte, wird sich ein Grossteil der Arbeiten um ein Jahr hinausschieben.

Traktandum 8: Informationen der Baukommission betreffend externe Unterstützung

Baupräsident Stefan Roth teilt mit, dass in unserer Gemeinde derzeit sehr viele Bauvorhaben geplant sind. Die Baugesuche und die damit verbundenen Arbeiten könne er als Präsident im Nebenamt nicht mehr bewältigen. Hinzu komme, dass die Gesetzgebung immer komplexer werde und die Bearbeitung der Baugesuche, Einsprachen und Beschwerden sehr viel Zeit beanspruche. Bis anhin reichten die jährlich budgetierten 10'000 Franken aus. Die Baukommission ist bestrebt, das Budget einzuhalten. Im laufenden Jahr zeichnet sich aber ab, dass der Budgetposten überschritten wird. Selbstverständlich werden die Drittkosten – wenn immer möglich – gemäss Anhang zum Bau-Reglement an die Bauherrschaften weiter verrechnet.

Der Gemeinderat nimmt die Berichterstattung von Baupräsident Stefan Roth zustimmend zur Kenntnis. Der stets grössere Aufwand der Baukommission ist unbestritten. Im ersten Halbjahr 2023 zeichnet sich keine Kostenüberschreitung bei den externen Honoraren usw. (Konto 0222.3132.00) ab. Daher wird zum jetzigen Zeitpunkt von einem Nachtragskredit abgesehen.

Traktandum 9: Programm Bundes- und Jungbürgerfeier vom 1. August

Traditionsgemäss wird die Bundes- und Jungbürgerfeier am Vor- und Nachmittag des 1. August im Bereich der Schulanlagen und des Gemeindezentrums durchgeführt. Das Programm hat sich in den letzten Jahren bewährt. In diesem Jahr ist die SVP-Ortspartei an der Reihe, die Rednerin oder den Redner zu bestellen.

Am bewährten Programm bei der Bundes- und Jungbürgerfeier wird grundsätzlich festgehalten. Das Fussballspiel zwischen der Gemeindebehörde und den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wird wieder durchgeführt.

Traktandum 10: Demissionen im Wahlbüro, weiteres Vorgehen

Im Wahlbüro zeichnen sich infolge Wegzug zwei Mutationen ab. Ebenso besteht noch eine Vakanz. Am 22. Oktober 2023 finden die National- und Ständeratswahlen statt. Es ist wich-

tig, dass zu diesem Zeitpunkt das Wahlbüro vollständig ist. In der Regel werden zusätzlich noch Hilfskräfte beigezogen.

Die drei Ortsparteien werden aufgefordert, bis zum 14. August 2023 für ihre vakanten Sitze Wahlvorschläge einzureichen, damit die Wahl an der nächsten Sitzung vorgenommen und das Wahlbüro wieder vervollständigt werden kann.

Traktandum 11: Aktualisierung der Pendenzenliste

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 26. Juni 2023 – umfasst insgesamt 14 Pendenzen.

Traktandum 12: Verschiedenes

ARA Falkenstein, Oensingen, Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW)

Der Zweckverband ARA Falkenstein überarbeitet derzeit das Energiekonzept und die Zusammenarbeit mit der benachbarten BVOAG. Auf der ARA Falkenstein in Oensingen wird in den beiden Faultürmen durch das Ausfaulen des anfallenden Klärschlammes und des angelieferten Flotats der Bell Schweiz AG wertvolles Biogas produziert. Damit kann der eigene Wärmebedarf auf der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Falkenstein vollständig und mehr als die Hälfte des eigenen Strombedarfs abgedeckt werden. Es ist nun vorgesehen, ein neues eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) zu bauen. Die Kosten betragen 1,5 Mio Franken. Gemäss Statuten ist für einen Kredit bis zu diesem Betrag die Delegiertenversammlung (DV) zuständig.

Gemeindepräsident Edgar Kupper sieht vor, bezüglich dieses Kreditbegehrens einen Vertreter des Vorstands der ARA Falkenstein zur nächsten Sitzung des Gemeinderates vom 21. August 2023 einzuladen.

Gemeindekanzlei, 19. September 2023/ss